



Amt der Tiroler Landesregierung

Öffentlichkeitsarbeit

Medieninformation

Rainer Gerzabek

Innsbruck, am 4. Februar 2015

Telefon +43 (0) 512/508-1904

Fax +43 (0) 512/508-741905

rainer.gerzabek@tirol.gv.at

DVR:0059463

Land Tirol veröffentlicht Broschüre mit Leistungen der Siedlungswasserwirtschaft

Knapp 15.000 Kilometer Trinkwasserleitungen und Abwasserkanäle in Tirol

Erstmals gibt es jetzt in Tirol eine umfassende Darstellung der Leistungen in der Tiroler Siedlungswasserwirtschaft: Eine neue Broschüre des Landes Tirol gibt Fachleuten und Interessierten einen anschaulichen Zugang zu aktuellen Daten über die Infrastruktur der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung in Tirol.

„Milliardenschwere Infrastrukturen bilden die Basis für gesundes Leben und Wirtschaften in Tirol. Mit der neuen Broschüre liegt erstmals ein umfassender Überblick über die Leistungen der Siedlungswasserwirtschaft in Tirol vor. Die Broschüre kann mit vielen informativen Grafiken und hervorragenden Fotos von Tiroler Anlagen aufwarten“, freute sich LHStv **Josef Geisler** bei der Überreichung des ersten druckfrischen Exemplars.

Hohe Versorgungs- und Entsorgungssicherheit

„Einwandfreie öffentliche Trinkwasserversorgung und effiziente kommunale Abwasserentsorgung können nur dann gewährleistet werden, wenn Gemeinden, Verbände und Genossenschaften die Anlagen vorausschauend errichten, betreiben und instandhalten. Dazu braucht es nicht nur öffentliche Gelder, sondern auch hochqualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, betont LHStv Geisler.

In Tirol sind knapp 15.000 Kilometer Leitungen verlegt - davon entfallen rund 8.500 Kilometer auf die kommunale Abwasserentsorgung und ca. 6.400 Kilometer auf die öffentliche Trinkwasserversorgung. Derzeit werden im ganzen Land 96 Prozent der Bevölkerung aus öffentlichen Anlagen sicher mit Trinkwasser versorgt. 97 Prozent sind bezüglich Abwasser an öffentliche Infrastrukturen angebunden.

2.700 Quellen und Brunnen in Tirol

In den rund 760 öffentlichen Wasserversorgungsanlagen wird das Trinkwasser aus 2.700 Quellen und Brunnen gewonnen. Für die Abwasserreinigung stehen etwa 50 kommunale Kläranlagen zur Verfügung. Das Erhalten dieser teilweise mehrere Jahr-

zehnte alten Infrastrukturen stellt eine große Herausforderung für die Tiroler Gemeinden dar. Angaben in der Broschüre zu den Investitionskosten belegen dies anschaulich.

Infrastruktur aus dem Untergrund ins Bewusstsein rücken

Praktisch alle Trinkwasserleitungen und Abwasserkanäle befinden sich im Untergrund. „Deshalb geraten diese technischen Lebensadern in der Regel aus unserem Blickfeld und damit auch aus dem Sinn. Der Wert einer stabilen, hochwertigen Trinkwasserversorgung wird uns oft erst bei einem Blick in andere Regionen der Welt bewusst, die keine systematische oder eine sehr schlechte Wasserversorgung haben“, will **Stefan Wildt** von der Siedlungswasserwirtschaft des Landes Tirol mit der neuen Broschüre auch die Bewusstseinsbildung rund um unser Tiroler Wasser anregen.

„Dazu gehört natürlich auch eine einwandfrei funktionierende Abwasserentsorgung. Wenn diese mangelhaft oder etwa gar nicht vorhanden wäre, wären wir mit großen Gesundheits- und Umweltproblemen konfrontiert.“

Broschüre im Internet und zum Bestellen

Die neue Broschüre umfasst 50 Seiten mit vielen informativen Grafiken und eindrucksvolle Fotomotiven von Anlagen in Tirol und ist im Internet unter www.tirol.gv.at/wasserinfo abrufbar. Einzelexemplare können kostenlos bei der Siedlungswasserwirtschaft des Landes Tirol bestellt werden (Tel. 0512-508-4231, E-Mail siedlungswasserwirtschaft@tirol.gv.at).